

dorum in Angriff. – Prof. Ch. Radding (East Lansing) stellte den Editionstext der *Collectio Walcausina* einschließlich der von A. Boretius so genannten *additio tertia* fertig und arbeitet an der Einleitung, für die A. Ciaralli (Perugia) die Handschriftenbeschreibungen beisteuern soll. Über die typographische Einrichtung des Textes muss noch beraten werden. – Dr. M. Glatthaar (Freiburg i. Br.) klärte im Rahmen seines Projekts zu den Kapitularien bis 814 den ursprünglichen Aufbau und die Datierung der autograph gewachsenen Anhänge der *Collectio Corbeiensis* und befasste sich mit der Nachkollation einzelner Kapitularien. – Die unter Leitung von Prof. K. Ubl (Köln) stehende, gemeinsam mit Prof. Ph. Depreux (Hamburg), Prof. St. Esders (Berlin) und Prof. St. Patzold (Tübingen) betriebene Bearbeitung der Kapitularien ab 814 ist als Projekt der Nordrhein-Westfälischen Akademie (Düsseldorf) mit einer Laufzeit von 16 Jahren ab dem 1. April 2014 in das Programm der Union der deutschen Akademien aufgenommen worden; fünf Beiträge des Kolloquiums zu Ehren von Prof. G. Schmitz (Tübingen 2012) wurden fertiggestellt und sollen im DA bzw. in den Studien und Texten gedruckt werden. – Prof. G. Schmitz (Tübingen / Entringen) erstellte im Rahmen des Projekts der Falschen Kapitularien des Benedictus Levita eine Edition der *Epitome Parisiensis* (*Scintilla I*) und befasste sich mit einer römisch-rechtlichen Sammlung in Berlin, Phill. 1741 und Par. Lat. 12445; beide Texte sollen elektronisch präsentiert werden. Frau Dr. V. Lukas musste sich wegen Problemen in der Datenverwaltung darauf beschränken, die vorläufige Edition auf der Benedictus-Homepage auf den aktuellen Stand zu bringen. – Von K.-G. Schon (Berlin) liegt keine Nachricht zu den Pseudoisidorischen Dekretalen vor. – Herr Hartmann behält sich eine Bedenkzeit für die Edition der *Libri duo de synodalibus causis Reginos* von Prüm (*Concilia 5, Supplement*) vor. – Prof. E.-D. Hehl (Mainz) konnte die Arbeit an *Concilia 7* (1002-1022) nur wenig fördern und rechnet mit weiteren drei bis vier Jahren Bearbeitungszeit; ein längerer Aufsatz aus dem thematischen Umfeld der *Concilia* der Willigis-Ära befindet sich im Druck. – Bei den *Constitutiones* haben Frau U. Hohensee, Dr. M. Lawo, Dr. M. Lindner und Prof. O. B. Rader (alle Berlin) zu Band 6/2 (Ludwig der Bayer, 1331-1335) einen vierten Faszikel mit Addenda und Corrigenda sowie das Register und eine Einleitung zum Gesamtband eingereicht; mit dem Druck dieser Teile wird der Band, der in drei Lieferungen von 1989 bis 2003 erschien, im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Der auf Vorarbeiten von Prof. W. Eggert (†) beruhende, von Herrn Menzel bearbeitete Band 7/1 (Ludwig der Bayer, 1336-1339) ist erschienen. Band 12